

Alle Jahre wieder kommt die Beste aus Marburg

Die KSM und SMA Kassel stellen zum fünften Mal in Folge den besten Auszubildenden im Bereich Außenhandel

Lina Franke, inzwischen fertig ausgebildete Außenhandelskauffrau, ist Anfang Dezember 2016 in Berlin als Deutschlands beste Kauffrau im Groß- und Außenhandel mit der Fachrichtung Außenhandel ausgezeichnet worden. Die Festrede hielt Manuela Schwesig, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Getreu dem Motto „Der Erfolg hat viele Mütter und Väter“ stellten Ministerin Schwesig und der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK), Dr. Eric Schweitzer, nicht nur die auszubildenden Unternehmen und Berufsschullehrer in den Vordergrund, sondern würdigten ebenso die größtenteils mitgereisten Eltern der insgesamt 219 bundesweit besten Azubis für die überragenden Leistungen ihrer Schützlinge. Schauplatz der nationalen Bestenehrung war wieder das Hotel „Maritim“ in Berlin. Entertainerin Ruth Moschner hatte dabei als Moderation ihre Premiere und führte die fast 1000 Gäste unterhaltsam durch das Programm, das live im Internet übertragen wurde.

Oberstudienrat Joachim Striepecke, Klassenlehrer der Absolventin, sagte in Berlin: „Dass es uns als Kaufmännische Schulen Marburg gelingt, die Ausbildung auf einem solch hohen Niveau zu halten, dass gute Schülerinnen wie Lina Franke die Chance haben, Beste zu werden, macht uns im Lehrerteam richtig stolz. Alle haben gehofft, dass Linas Spitzenergebnis auch zum Bundessieg reicht.“

Die nationale Bestenehrung des DIHK fand in diesem Jahr zum elften Mal statt. „Dass ich als Schulleiter so oft eine Lehrkraft nach Berlin schicken darf, ist natürlich auch der sehr guten Zusammenarbeit mit den beteiligten Betrieben zu verdanken“, so Schulleiter Siegmur Günther. Sein Dank galt auch der IHK Kassel-Marburg: „Wir als Schule sind stolz, dass sich die Lehrkräfte im Außenhandel durch regelmäßige Fortbildungen



Gewinnerin Lina Franke mit ihrem Klassenlehrer, Oberstudienrat Joachim Striepecke, umrahmt von Martina Ciupka (links) und Kristina Beer (rechts), die für die Ausbildung verantwortlichen Mitarbeiterinnen der Ausbildungsfirma SMA Solar Technology AG in Kassel/Niestetal

auch über die IHK auf dem neuesten Stand des Wissens befinden und die Möglichkeit eines erfolgreichen Abschneidens in der Prüfung erst ermöglichen“. In ihrer Festrede wies Familienministerin Manuela Schwesig ausdrücklich auf den hohen Stellenwert einer praxisnahen Ausbildung „Made in Germany“ hin und betonte, dass nach einer Ausbildung den Absolventen nun alle Wege offen stünden. Den Eltern gab sie als zweifache Mutter mit auf den Weg, statt der Entscheidung zwischen Ausbildung oder Studium vielmehr die Interessen der Kinder in den Vordergrund zu stellen; schließlich solle die Arbeit einem doch Freude bereiten.

Auch wenn die Lehrkräfte im Außenhandel mit Freude und Engagement bei der Sache seien, antwortete Joachim Striepecke auf die Frage, ob denn die Erfolgsserie der Bundessieger nun reiße: „Natürlich gehört auch ein Quäntchen Glück dazu, aber sagen wir mal so: Wir haben seit Einführung der Ehrungen im Jahre 2006 erst dreimal nicht gewonnen.“